

Zum Fest eine echte Freude bereiten

Sparkasse: Wunschebaum unterstützt finanzschwache Familien



Die Erzieherinnen zusammen mit den Sparkassen-Mitarbeitern Marcel Feuchtmüller, Tanja Kern und Marco Schneider.

BILD: KUHNHÄUSER

Von Hans-Peter Kuhnhäuser

Bad Mergentheim. Bereits zum fünften Mal bot die Sparkasse Tauberfranken in der Hauptzweigstelle Bad Mergentheim einer besonderen Aktion eine Plattform – dem Weihnachtswunschebaum.

„Es ist uns wichtig, in der Region und für die Region da zu sein“, erklärte Marco Schneider von der Sparkasse Tauberfranken am Montagvormittag anlässlich der Päckchenübergabe an die Vertreterinnen mehrerer Institutionen. „Kinderwünsche zu erfüllen, das macht auch uns Freude“, ergänzte Marcel Feuchtmüller.

Rund 30 Kinder erhalten Geschenk

Beide betonten zudem, dass das Engagement für Kinder aus sozial schwachen Familien ja den Zweck habe, diesen zum Weihnachtsfest eine echte Freude zu bereiten. „Da haben wir als Sparkasse gerne mitgeholfen.“

Und auch Tanja Kern, die das Projekt für die Sparkasse betreute, zeigte sich zufrieden, denn wieder einmal war die Weihnachtswunschebaum-Aktion ein Erfolg: Rund 30 Kinder aus sozial benachteiligten Familien können sich freuen, denn sie erhalten ein Päckchen.

Im Gesamtbereich der Sparkasse Tauberfranken sind es insgesamt 300 Kinder. Das „Mitmachen“ war

einfach: Die Kinder konnten auf einem Kärtchen ihren Weihnachtswunsch notieren, und das kam dann an einen eigens dafür aufgestellten Weihnachtsbaum im Kunden-Foyer.

Dort konnten die Sparkassenkunden dann entscheiden, ob und welchen Wunsch sie erfüllen wollten. Der Wert des Päckchens sollte rund 25 Euro betragen; nach einer kurzen Meldung am Schalter konnten die Kunden dann das von ihnen erstandene Geschenk in einem Päckchen bei der Sparkasse abgeben.

Und da auf den Kärtchen vermerkt war, in welchem Kindergarten das jeweilige Kind ist, war die Zuteilung für die aktionserfahrene Sparkassenmitarbeiterin Tanja Kern dann kein Problem mehr.

Kürzlich wurden die Päckchen an Vertreterinnen der Kindergärten übergeben.

Nicht alle Einrichtungen konnten Mitarbeiter entsenden; Waldorado (Bad Mergentheim) und die katholischen Kindergärten Maria Hilf (Bad Mergentheim) und Sankt Gabriel (Stuppach) fehlten krankheitsbedingt. So bekamen dann stellvertretend für alle Kerstin Rupp (Kinderkrippe Schlawinertreff), Melanie Michel (Kinderkrippe Krabbelwiese) und Alexandra Meule (evangelisches Familienzentrum und Kinderhaus Auenland) die Päckchen überreicht.